

Projekt Wochenmarkt

Standortvergleich => Standortauswahl

Anforderungen

- a) ebene, stabile, tragfähige Fläche
- b) gut befahrbar für Markt- und Kühlfahrzeuge
- c) ausreichend Rangier- und Aufstellfläche (für wieviele Stände/Fahrzeuge)
- d) Toilette für Standbetreiber (zumutbar erreichbar!)
- e) Barrierefreiheit
- f) Parkplatzangebot
- g) Beleuchtung für Winterabende
Evtl. muss man pro Stand eine Lampe zur Verfügung stellen!?
- h) ausreichende Stromversorgung (Starkstrom erforderlich!)
lt. Wochenmarktsatzung der Stadt Karlsruhe §8 (2) stellt die Stadt Karlsruhe die notwendigen Einrichtungen: Wen muss man fragen? → **Ortschaftsrat?**
- i) **Genehmigung des Geländeeinhabers**
- j) Wasser (→ aus hygienischen Gründen), wie verfügbar?

Welche Standorte erfüllen die Anforderungen?

A) Hörgelstr. vor bisherigem Ladengeschäft (a, b, c?, d?, e, f, g?, h, i, j?)

zu c: nur ein schmaler Streifen auf den bisherigen Parkplätzen

→ diese würden dann fehlen! Evtl. auch Straßensperrung?

Überlegung: Während der Marktzeit Hörgelstraße sperren

→ schwierig, da Durchgangsverkehr/Berufsverkehr

erschwert aber die Autozufahrt ; auch zu Ladengeschäft und Kirche

zu d: Genehmigung zur Toilettenbenutzung einholen; evtl. machbar.

→ Kath. Kirche oder später evtl. Ladengeschäft??

zu g: Eher schlecht; evtl. besser durch Innenbeleuchtung des Ladengeschäfts

zu h: Genehmigung einholen → Verkehrsamt Stadt Karlsruhe

zu j: Wenn Ladengeschäft oder andere Belegung unterstützt!

Nachteile: eine Reihe von Handicaps bei der Durchführung, insbesondere, solange man nicht weiß, was mit dem ehemaligen Ladengeschäft passiert.

Straßensperre ist ungünstig!

Evtl. Konkurrenzbefürchtungen der Bestücker bzgl. Ladengeschäft

Vorteile: Zentral gelegen; Nähe zum Ladengeschäft, wenn es kommt?

B) Hof des Evangelischen Gemeindezentrums (a, b?, c?, d, e, f, g? h, i, j)

- zu b: Es wird eine **Rampe benötigt**, die evtl. schon vorhanden ist (?);
inwieweit das auch wirklich für größere Fahrzeuge tauglich ist, ist fraglich!
- zu c: die zwei Bäume auf dem Gelände **erschweren das Rangieren** zusätzlich!
- zu d: Genehmigung zur Toilettenbenutzung einholen; vermutlich machbar.
- zu g: **Beleuchtung teilweise vorhanden**; müsste auf einer Seite ergänzt werden.
- zu i: Nachfragen, evtl. machbar.

Nachteile: Zu- und Abfahrt ungünstig. Dadurch relativ kleine Fläche. Zusätzlich evtl. Störungen des Gemeindezentrumsbetriebs möglich? Markt etwas versteckt! → schlecht für Laufkundschaft.

Vorteile: Zentral gelegen, für alle gut zu erreichen, Parkplatzsituation ganz gut. .
Evtl. Möglichkeit bei schlechtem Wetter/Winter einzelne Stände ins Haus zu verlegen.

C) Vorplatz der Kath. Kirche (a, b?, c?, d, e, f, g? h, i, j)

zu b: zum Befahren müssen zwei Absperrpfosten entfernt werden;

vermutlich machbar → Genehmigung einholen; evtl. Schlüssel verwalten!

zu c: ab mehr als 5 Ständen dürfte das Rangieren schwer werden!

zu d: Genehmigung zur Toilettenbenutzung einholen; vermutlich machbar.

zu g: Beleuchtung ziemlich schlecht, nur besser am Durchgang zu Nebengebäude?

Nur Einschalten der Beleuchtung in der Kirche könnte Abhilfe schaffen!??

zu i: Nachfragen, vermutlich machbar.

zu j: Nachfragen, vermutlich machbar.

Nachteile: Fläche nicht allzu groß; Beleuchtung nicht ausreichend; für die Bestücker
Konkurrenzsituation durch Ladengeschäft gegenüber

Vorteile: Vor und gegenüber dem bisherigen Ladengeschäft Parkplätze vorhanden;
von überall gut erreichbar. Nähe zu evtl. Ladengeschäft.

D) Vor der Begegnungsstätte (a, b, c, d, e, f, g?, h, i, j)

zu c: Wen muss man fragen? → Ortschaftsrat?

zu d: Genehmigung zur Toilettenbenutzung einholen; vermutlich machbar.

zu f: in Rathausstr. u. Wettersteinstr., 6-10 Plätze, da Zugang über Friedhof mögl.,
aber Feuerwehr-Ausfahrt muss stets frei sein!

zu g: Beleuchtung ganz gut, aber vermutlich trotzdem nicht ganz ausreichend;
könnte aber durch Licht aus und an der Begegnungsstätte ergänzt werden.

zu i: Nachfragen, vermutlich machbar.

zu j: Nachfragen, vermutlich machbar.

Nachteile: Evtl. Konflikte mit der Feuerwehrbereitschaft; begrenzte Fläche verfügbar

Vorteil: Zentral im Ort, für alle gut erreichbar; kleiner Umsetzungsaufwand; bei schlechtem Wetter und im Winter könnte evtl. das Foyer im Souterrain der Begegnungsstätte für unseren Bürgerstand und ein/zwei weitere kleine, freie Stände genutzt werden. Gute Beleuchtung ohne großen Aufwand möglich!

E) Wolfsgrün Steinkreuzstr./Ringstr. vor Arztpraxis (a, b, c, d?, e, f?, g!, h, i, j?)

zu d: ist Toilette im Haus vorhanden, die nicht in Privatbesitz ist??

Möglichkeit: Toilette im Straßenbahnhäuschen → nachfragen??

zu f: in der Steinkreuzstraße kann nicht geparkt werden. Es gibt ~4 ausgewiesene Parkplätze von der Ringstraße aus (sind die verfügbar?). Weitere Parkplätze entlang der Ringstraße und gegenüber der Apotheke (Konflikt?).

zu g: Sehr gute Beleuchtung durch vier rel. lichtstarke Laternen verteilt auf dem Gelände für den Markt; reicht auch an Winterabenden für die Grundbeleuchtung.

zu i: Nachfragen, vermutlich **eher schwierig, da Bauträger-Grundstück!?**

Aber: Bauträger würde evtl. an Gemeinde verkaufen??

→ Klärung vermutlich **zeitaufwendig!**

zu j: muss in Vereinbarung geklärt werden

PRIVATGELÄNDE! VEREINBARUNG MIT EIGENTÜMER NÖTIG!

Nachteile: Genehmigung evtl. aufwendig, da mehrere Parteien beteiligt sind.

Vorteile:

- Wirklich brauchbare Beleuchtung vorhanden, so dass auch die Marktbesucher etwas sehen können; die Stände selber werden vermutlich ohnehin kleine Zusatzbeleuchtung benötigen.
- Lage verkehrsgünstig, Ortseingang, direkt an Straßenbahn und Bus-Haltestelle; auch für Zündhüttele-Bewohner; evtl sogar für Bewohner der Bergdörfer interessant → größeres Einzugsgebiet → gute Erfolgchancen für die langfristige Etablierung!
- derzeit 3 Bänke auf der Anlage → gemeinschaftsfördernd

F) Ecke Steinkreuzstr./Schloßbergstr. (a, b, c, d?, e, f?, g!?, h, i?, j?)**(gen. „Platz des himmlischen Friedens“)**

zu d: bei Festen dort wurde immer die Begegnungsstätte angeboten → Schlüssel?

zu f: In der Steinkreuzstraße nur vor Bäcker/Postgeschäft, gegenüber und oberhalb in der Schloßbergstraße.

zu g: Beleuchtung entlang der Straßen ok, aber im hinteren Bereich eher schlecht!

zu i: Nachfragen, vermutlich machbar → Ortschaftsrat

zu j: Begegnungsstätte oder evtl. Anlieger fragen

Nachteile: Der Briefkasten, ein festinstallierter Fahrradständer daneben, dann die Litfaßsäule und das große Bushäusle, sowie der (neu gepflanzte) Baum zergliedern das Gelände, sodass die **Stellfläche knapp** ist und je nach Stellung der Stände **genaues Rangieren nötig** macht. Im Winter schränkt auch noch der Weihnachtsbaum und im Mai der Maibaum die Bewegungsfreiheit ein.

Option: Sperrung der Schloßbergstraße versperrt gleichzeitig den direkten Zugang zu Parkplätzen und behindert den Feierabendverkehr nicht unerheblich. **Eher ungünstig!**

Vorteile: Zentral im Ort, großes Bushäuschen geeignet zum Unterstellen bei schlechtem Wetter und als Kommunikationspunkt.

G) Wettersteinstraße in der Fußgängerzone (a, b, c, d?, e, f?, g?, h, i?, j?)

zu d: keine Toilette direkt in der Nähe

Möglichkeiten: Alte Aussegnungshalle oder Begegnungsstätte

Genehmigung einholen; vermutlich machbar.

→ Schlüssel verwalten!?

zu f: in Wettersteinstraße auf beiden Seiten des Marktes,

insbesondere am Ende der Straße Richtung Felder.

zu g: Mäßig, je nach Stellung der Stände evtl. als Grundbeleuchtung ausreichend

zu i: Genehmigung einholen, vermutl. machbar.

→ **Ortschaftsrat, evtl. Verkehrsamt**

zu j: Anwohner fragen oder

Möglichkeiten: Alte Aussegnungshalle oder Begegnungsstätte

Genehmigung einholen; vermutlich machbar.

Nachteile: Toilettenlösung nicht optimal; Ältere Leute, die zu Fuß kommen, müssen ihre Einkäufe den Berg hochziehen

Vorteile: schöne Lage für einen Markt in der Dorfmitte beim Dorfbaum mit Bank; zentrale Lage; evtl. kombinierbar mit einem Bürgertreff in der alten Aussegnungshalle.

H) Parkplatz hinter ehem. Restaurant Schwanen (a, b, c, d?, e, f?, g?, h, i!?, j?)

- I) zu d: Toilette im Schwanen benutzbar
Genehmigung einholen; vermutlich machbar.
→ Schlüssel verwalten!?
- zu f: Gegenüber in Schloßbergstraße
insbesondere am Ende der Straße Richtung Felder.
- zu g: Mäßig, je nach Stellung der Stände evtl. als Grundbeleuchtung ausreichend
- zu i: Genehmigung fraglich→ Verhandlungssache.
Wer ist überhaupt Eigentümer?
- zu j: Genehmigung einholen; vermutlich machbar.
→ Schlüssel verwalten!? (s. d)

PRIVATGELÄNDE! VEREINBARUNG MIT EIGENTÜMER NÖTIG!

Nachteile: Kleinere Investition für Teilbeleuchtung notwendig. Ist das ansonsten kostenlos möglich?! Was sagt der Ortschaftsrat/Stadt Karlsruhe dazu!?

Vorteile: Schöne, zentrale Lage für einen Markt direkt an verkehrsberuhigter Ortsdurchfahrt; vergleichsweise viel Platz; breite Zufahrt/Zugang; erfüllt – wenn es dort möglich ist - alle Anforderungen; evtl. kombinierbar mit einem Bürgertreff im alten Schwanen?

- J) Parkplatz von Blumenbühler
- K) Platz unter Autobahnbrücke oberhalb vom Wölfler
- L) Platz vor Unterführung bei Abzweig zum neuen Friedhof
- M) Weg von Bushaltestelle Wo-Nord entlang der Häuser im Wolfsgrün
- N) Spielplatz am Zündhüttele

Alle Vorschläge (insbesondere die neuen) wir nochmal sorgfältig ausmessen, prüfen und dann sachlich fair bewerten. Dabei müssen auch evtl. Kostenaufwendungen für z.B. Platzmiete, Strom, etc. abgeschätzt und berücksichtigt werden.